

Die GrünBau gGmbH ist 1990 aus einem Beschäftigungsprojekt des Planerladen e.V. hervorgegangen und seitdem in der Dortmunder Nordstadt verwurzelt.

Inzwischen hat die GrünBau gGmbH ca. 130 Mitarbeiter/innen unterschiedlichster Professionen in den Bereichen Erziehungshilfe, Jugendberufshilfe, Arbeitsmarktdienstleistungen und Dienstleistungsservice Haus und Garten.

Die GrünBau gGmbH ist Ausbildungsbetrieb und seit 1994 anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, anerkannte Einrichtung nach § 45 SGB VIII und aktiver Partner in der kommunalen Jugendhilfeplanung. Sie ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW.



Kontakt und Ansprechpartner:

Florian Eichenmüller
Dipl.-Sozialwissenschaftler

Ausbildungskoaching für junge Flüchtlinge und Neuzuwanderer

Arnoldstraße 4
44147 Dortmund
Tel.: 0231 - 28 86 37 17
mobil: 0152 - 38 25 41 78
E-Mail: feichenmueller@gruenbau-dortmund.de

www.gruenbau-dortmund.de

Ausbildungs-Coaching

für junge Flüchtlinge
und Neuzuwanderer



Fit für
Ausbildung →
und Beruf →



Ein Angebot der:

GrünBau gGmbH

Unterstützt und gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



außerbetriebliche Ausbildungsstätte
Handwerkskammer Dortmund



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ausbildungskoaching für junge Flüchtlinge und Neuzuwanderer



Junge Menschen, die als Flüchtlinge oder Neuzuwanderer nach Deutschland kommen, sind oft überdurchschnittlich motiviert eine Ausbildung aufzunehmen und einen Beruf zu erlernen, um gesellschaftlich integriert und wirtschaftlich selbstständig ihren Weg gehen zu können.

Obwohl dies unabhängig vom Aufenthaltsstatus prinzipiell auch möglich ist, stoßen junge Flüchtlinge und Neuzuwanderer dabei aber oft auf eine Reihe von Hindernissen.

Nicht zuletzt angesichts von Fachkräftemangel und demografischem Wandel soll dieses Projekt junge Flüchtlinge und Neuzuwanderer bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildungsstellen unterstützen.



Die Zielgruppe des Angebots sind Neuzuwanderer („EU-Neubürger“) sowie junge Flüchtlinge, die über eine Duldung, eine Aufenthaltsgestattung oder eine Aufenthaltserlaubnis verfügen – für die eine Ausbildung nach Erteilung einer Arbeitserlaubnis also prinzipiell möglich ist, die aber dennoch einen erschwerten Zugang zum Ausbildungsmarkt haben.

Das Angebot richtet sich an junge Menschen, deren Sprachniveau und schulische Erfahrungen den Anforderungen einer dualen Ausbildung gerecht werden. Momentan ist das Projekt bis Ende 2014 befristet, eine Entfristung wird aber angestrebt.

Das Angebot umfasst den kompletten Prozess von der Entscheidung über den geeigneten Ausbildungsberuf, die Bewerbungsphase bis hin zu begleitenden Hilfestellungen nach erfolgreicher Ausbildungsaufnahme.



Im Einzelnen bedeutet dies:

- Die Analyse von Wünschen und Fähigkeiten der Ausbildungssuchenden (Profiling / Potenzialanalyse).
- Vermittlung von Praktika oder einer Einstigsqualifizierung vor Beginn der Ausbildung, falls dies sinnvoll erscheint.
- Die Akquise von Ausbildungsbetrieben in direkter Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer und der IHK.
- Das gemeinsame Fertigstellen der Bewerbungsunterlagen (auch Bewerbungsfotos können in diesem Rahmen angefertigt werden) und die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.
- Die Begleitung und Unterstützung der Teilnehmer bei allen nötigen Behördengängen (Ausländerbehörde, Arbeitsagentur, Sozialamt).
- Unterstützung bei der Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse.
- Hilfe bei der Beantragung von Berufsausbildungsbeihilfe, soweit Anspruch besteht.
- Begleitende Hilfestellungen nach Ausbildungsbeginn, um beispielsweise bei Konflikten zwischen Ausbildern und Auszubildenden zu vermitteln oder um Sprachkenntnisse zu verbessern.

Fit für

Ausbildung →
und Beruf →

